



LL - Demo !

13. Januar 2002 | Berlin

Busse ab Darmstadt / Frankfurt /12.01.2002



**Info-Telefon:
06151 - 78 84 07**

**Deutsche Kommunistische Partei
Darmstadt - Dieburg - Bergstrasse**

Auf nach Berlin !

13. Januar 2002. In Berlin wird im Gedenken an die Ermordung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg die größte Demonstration fortschrittlicher Menschen in unserem Land stattfinden. Die Hauptforderungen sind: Schluss mit dem imperialistischen Krieg! Schluß mit der Kriegsbeteiligung Deutschlands!

Die DKP Darmstadt - Dieburg - Bergstrasse lädt ein, in den Bussen am 12. Januar mit nach Berlin zu fahren. Informationen über Abfahrtszeiten, Übernachtungsmöglichkeiten und Fahrpreise beim angegebenen Info-Telefon. Jetzt anmelden!

Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht wurden vor 83 Jahren von der Reaktion ermordet. Unvergessen ist ihr mutiges Engagement gegen den Krieg. Es ist uns eine besondere Verpflichtung, die am 13. Januar 2002 im Rahmen der Luxemburg-Liebknecht-Ehrung stattfindende Demonstration zu einer wirkungsvollen Antikriegsmanifestation werden zu lassen.

Wir verurteilen die grauenhaften Terroranschläge vom 11. September 2001. Zugleich wenden wir uns mit Entschiedenheit gegen den von Präsident Bush eingeleiteten ersten Krieg des 21. Jahrhunderts und seine Unterstützung durch die Bundesrepublik Deutschland.

Wir demonstrieren gegen imperialistische Kriege. Der Balkan ist mehr als ein Pulverfass. Im Nahen und Mittleren Osten brennt es. Bürgerkriege an verschiedensten Stellen unserer Erde werden kaum mehr wahrgenommen. Und überall geht es letztendlich um Kapitalinteressen. Krieg ist weltweit Fortsetzung der kapitalistischen Globalisierung mit den brutalsten Mitteln.

Wir demonstrieren gegen Nazis, Rassismus und Nationalismus. Wir werden bekunden, dass wir uns dem Antifaschismus, der internationalen Solidarität und dem Humanismus auf besondere Weise verpflichtet fühlen.

Wir wehren uns gegen Sozial- und Demokratieabbau sowie - heute mehr denn je - gegen staatliche Repressionen und sehen uns als Teil der Antiglobalisierungsbewegung. Mit Abscheu verurteilen wir das unmenschliche Vorgehen der italienischen Polizei in Genua aber auch die den Schusswaffengebrauch einschließende Gewalt der Polizeikräfte in Göteborg. Unsere Solidarität gilt den verurteilten Demonstranten. Genua wurde als 'Chilenische Nacht' bezeichnet. Mit diesem Begriff ist die neue "Qualität" des äußerst brutalen Polizeieinsatzes auf den Punkt gebracht: Eine internationale, strömungsübergreifende Bewegung soll vernichtet werden; Angst soll lähmen, agent provokateurs liefern den Vorwand für furchtschürende Grausamkeiten bis hin zum Mord.

Wir rufen alle fortschrittlichen Menschen auf: Beteiligt Euch am 13.01.2002 an der LL-Demonstration.

Auf nach Berlin! Jetzt anmelden!

**Info-Telefon:
06151 - 78 84 07**

V.i.S.d.P.: Rainer Keil, Darmstadt

